

MPS Production

Release 6



Mit der neuesten Version des ABB-Druckmaschinenmanagementsystems MPS Production kommt die Umstellung des gesamten Systems auf die PostgreSQL-Datenbank. Das bietet eine ideale Grundlage für die Virtualisierung des Systems bei gleichzeitiger Beibehaltung aller Funktionen und Vorteile von MPS Production 5.

Die Virtualisierung von MPS Production 5 wurde durch das Lizenzmodell von Oracle geradezu unerschwinglich teuer. Das motivierte unser Entwicklungsteam zur Suche nach einer neuen Lösung, damit unsere Kunden von den Vorteilen der Virtualisierung ohne diese erheblichen Kosten profitieren können. Die Lösung wurde mit der PostgreSQL-Datenbank gefunden, die alle für MPS Production erforderlichen Funktionen ohne übertriebene Lizenzkosten bietet.

Das gesamte System wurde für den Betrieb mit PostgreSQL umgestellt und als MPS Production 6 herausgebracht.

Die Vorteile der Virtualisierung

MPS Production 6 kann die vom Kunden gewählte virtuelle Umgebung nutzen, wobei der Kunde sowohl die Umgebung als auch die virtualisierten Systeme zur Verfügung stellt oder ABB diese mit der Virtualisierungslösung Microsoft Hyper-V abbildet. Die Virtualisierung bringt dem Endnutzer folgende Vorteile:

Unabhängigkeit von den Lebenszyklen der Hardware und Betriebssysteme

Durch die Virtualisierung kann die Anwendung sehr einfach auf eine neue Plattform aufgesetzt werden, wodurch für die Nutzer die Herausforderungen wegfallen, die durch die Lebenszyklen von Hardware und Betriebssystemen bedingt sind.

Einfachere Updates mit geringerem Risiko

Die Virtualisierung ermöglicht es, eine zusätzliche Kopie der Anwendung parallel zur Originalversion einzusetzen. Dadurch kann die neue Anwendung gründlich auf der Zielhardware getestet werden, und nach erfolgreichem Abschluss der Tests wird einfach zwischen den zwei Versionen umgeschaltet.

Verfügbarkeit

Die Virtualisierung stellt sicher, dass die Daten redundant gespeichert werden können, womit eine robuste Hot-Backup-Lösung entsteht, die sogar noch robuster ist als eine konventionelle Clusterlösung.

Funktionalität von MPS Production 6

MPS Production 6 behält die komplette Funktionalität von MPS Production 5. Die neue Version bringt auch eine Vereinfachung der Architektur, denn die Anwendung MPS Production 3 im Hintergrund ist nicht mehr erforderlich.

Kunden, die ein Upgrade älterer Versionen von MPS Production durchführen, werden eine breite Palette von Funktionserweiterungen schätzen, die das System im Lauf der Weiterentwicklung erfahren hat. Zum Beispiel erhalten Kunden, die die Migration vom alten System MPS Production 3 durchführen, folgende zusätzliche Vorteile:

- Intuitive grafische Benutzeroberfläche mit enormer Verbesserung von Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität
- Reduzierung der Arbeit des Bedieners durch Verwendung von Vorlagen und Voreinstellungswerten
- Automatisierte Farbkurven

- Umfangreicher Grundbelegungsgenerator und -Editor
- Vollständige Unterstützung aller Aspekte variabler Produktformate (einschliesslich Rollenbreite, Plattengrösse, usw.)
- Ausgeklügeltes Versionshandling von Druckprodukten und Seiteninhalten
- Unterstützung mehrfacher RIP-Definitionen
- Vollständige Unterstützung von Installationen an mehreren Standorten
- Forecast-Informationen im Einlastungsplan
- Composite-Thumbnails für Druckformen im Produktplaner
- Gruppierung von Papierarten in Klassen für automatisierte Farbwerkkurven, Farbdichteregulierungsprofile, Softproof ICC-Profile
- Online Production Viewer

Die grafische Benutzeroberfläche von MPS Production 5 wurde beibehalten

